

3.

Nationale Impfkonferenz

15. – 16. Mai 2013

Akademie der Wissenschaften
und Residenz, München

Impfen –
eine gesamtgesellschaftliche
Verantwortung



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit



Programm

Online-Anmeldung unter:
www.nationale-impfkonferenz.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gesundheitsministerkonferenz hat Bayern beauftragt, die 3. Nationale Impfkongferenz auszurichten. Sie wird dieses Jahr unter dem Motto „Impfen – eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe“ stehen. Denn: Das Thema Impfen betrifft zwar vorrangig die impfenden Ärzte, eine große Bedeutung bei dieser hochwirksamen Präventionsmethode kommt aber auch den nicht-ärztlichen Impfspezialisten wie Apothekern, medizinischen Fachangestellten, sozialmedizinischen Assistentinnen oder Hebammen zu. Auch jeder einzelne Bürger trägt seine eigene Verantwortung bei diesem Thema. Deshalb gilt es, möglichst allen Interessierten und Betroffenen objektive und verständliche Informationen zum Thema Impfen zukommen zu lassen. Besondere Wege müssen hier für Zielgruppen mit Impfdefiziten durch z. B. Sprachbarrieren besprochen werden. Auch Impfspezialisten müssen ernst genommen und ihnen mit Einfühlungsvermögen und Sachverstand begegnet werden.

Die 3. Nationale Impfkongferenz hat sich daher zum Ziel gesetzt, die vielfältigen Aspekte des Impfens zu beleuchten und soweit möglich über die bisher bestehenden Maßnahmen hinaus geeignete gesamtgesellschaftliche Strategien und Maßnahmen zu erarbeiten, um zu einer weiteren Verbesserung der Durchimpfungsraten beizutragen. Damit wollen wir den erfolgreichen Weg der noch jungen Tradition der Nationalen Impfkongferenzen fortsetzen. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der 3. Nationalen Impfkongferenz in München wünschen wir eine spannende und inspirierende Tagung.



Dr. Marcel Huber MdL
Bayerischer Staatsminister für
Umwelt und Gesundheit



Melanie Huml MdL
Staatssekretärin im
Bayerischen Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit

- 12:30 **Imbiss**
- 13:00 **Eröffnung und Begrüßung**
durch Staatsminister Dr. Marcel Huber MdL
und Landesarzt Dr. Andreas Zapf
- 1. Session Plenum 13:30 – 15:00 Uhr**
Vorsitz: Dr. Andreas Zapf (München), Prof. Dr. Fred Zepp (Mainz)
- 13:30 **Festvortrag: Impfen – eine gesamtgesellschaftliche Verantwortung. Ethische Aspekte**
Prof. Dr. Georg Marckmann (München)
- 14:15 **Impfthemen in der Kontroverse**
Dr. Jan Leidel, Vorsitzender der Ständigen Impfkommission (Köln)
- 15:00 – 15:30 Kaffeepause und Posterbegehung (Poster P 1 bis P 19)

Parallele Sessions 15:30 – 17:30 Uhr

- Max-Joseph-Saal Aktuelle Impfthemen aus ärztlicher Sicht**
Vorsitz: Dr. Brigitte Dietz (München), Dr. Jan Leidel (Köln)
- 15:30 – 15:50 **Rechtliche Aspekte des Impfens**
Dr. Rudolf Ratzel (München)
- 15:50 – 16:10 **6 Jahre generelle Varizellenimpfung – Akzeptanz, Erfolge, Probleme und Ausblick**
Prof. Dr. Johannes Liese (Würzburg)
- 16:10 – 16:30 **Überblick über aktuelle STIKO-Empfehlungen**
Dr. Martin Terhardt (Ratingen)
- 16:30 – 17:00 **Sind Rabattverträge für die Influenza-Impfung sinnvoll?**
16:30 – 16:45 **Sicht des BMG**, Beate Gomolka (Berlin)
16:45 – 17:00 **Sicht der Wissenschaft**, Prof. Dr. Peter Wutzler (Jena)
- 17:00 – 17:30 **Diskussion und Fragen an die Experten / STIKO**

- Sitzungssaal 1 Aktuelle Impfthemen für nichtärztliche Impfexperten**
Vorsitz: Jutta Rewitzer (München), Beate Oswald-Huber (Aichach)
- 15:30 – 15:50 **Übersicht zu aktuellen STIKO-Empfehlungen und praktische Fragen zur Impfbuchkontrolle**
Christian Groffik (München)
- 15:50 – 16:10 **Wie begegnet man Impfvorbehalten?**
Prof. Dr. Wolfgang Jilg (Regensburg)
- 16:10 – 16:30 **HPV-Impfung, warum sinnvoll?**
Prof. Dr. Ernst Rainer Weissenbacher (München)
- 16:30 – 16:50 **Masernimpfung: Auch für Erwachsene**
Dr. Thomas Ledig (Ditzingen)
- 16:50 – 17:30 **Diskussion und Fragen an die Experten / STIKO**

- Instituto Cervantes Aktuelles zu Reiseimpfungen**
Vorsitz: Prof. Dr. Hans-Dieter Nothdurft (München), Prof. Dr. Günter Schmolz (Stuttgart)

- 15:30 – 16:00 **Impfungen gegen seltene, aber bedrohliche Krankheiten: Gelbfieber, Tollwut, invasive Meningokokken-Infektionen, Japanische Enzephalitis**
Dr. Jakob Cramer (Hamburg)
- 16:00 – 16:30 **Stand der Entwicklung von Dengue-Impfstoffen**
Prof. Dr. Frank von Sonnenburg (München)
- 16:30 – 17:00 **Hepatitis A und Hepatitis B-Impfung als Reiseimpfung**
Prof. Dr. Thomas Weinke (Potsdam)
- 17:00 – 17:30 **Reisemedizinische Beratung vor „Last-Minute-Reisen“**
Prof. Dr. Thomas Junghans (Heidelberg)
- 17:30 – 18:00 Kaffeepause und Posterbegehung (Poster P 20 bis P 37)

2. Session Plenum 18:00 – 19:45 Uhr

Vorsitz: Prof. Dr. Bernhard Liebl (Oberschleißheim),
Prof. Dr. Bijan Kouros (Stuttgart)

- 18:00 – 18:30 **Nationaler Impfplan**
Dr. Angelika Hornig (Mainz)
- 18:30 – 19:00 **Der „Piks“ wird's ja nicht sein... Worauf gründen Impfähngste?**
PD Dr. Dr. Sabine Wicker (Frankfurt a. M.)
- 19:00 – 19:45 **Diskussionsrunde mit Experten
Impfnebenwirkungen und Impfähngste**
Moderation: Prof. Dr. Rüdiger von Kries (München)
- Teilnehmer:
Dr. Ute Teichert-Barthel (Berlin)
Dr. Dieter Geis (Köln)
Dr. Angelika Hornig (Mainz)
Prof. Dr. Wolfgang Jilg (Regensburg)
PD Dr. Dr. Sabine Wicker (Frankfurt a. M.)

20:15 **Staatsempfang**

3. Session Plenum 8:30 – 9:30 Uhr

Vorsitz: Dr. Wolfgang Hierl (München), Dr. Anne Marcic (Kiel)

- 8:30 – 9:00 **Bewertung von Impfnebenwirkungen**
Dr. Brigitte Keller-Stanislawski (Langen)
- 9:00 – 9:30 **Nationale Impfaufklärung am Beispiel der Masernimpfung**
Prof. Dr. Elisabeth Pott (Köln)
- 9:30 – 10:00 Kaffeepause und freie Posterbegehung (Poster P 38 bis P 52)

Parallele Sessions 10:00 – 11:40 Uhr

- Sitzungssaal 1** **Zielgruppen mit Impfdefiziten: Wie können wir sie besser erreichen?**
Vorsitz: Prof. Dr. Hans Drexler (Erlangen),
Dr. Marianne Röbl-Mathieu (München)
- 10:00 – 10:20 **Impfungen bei medizinischen Beschäftigten –
Diskrepanz zwischen offiziellen Empfehlungen und Impfquoten**
PD Dr. Dr. Sabine Wicker (Frankfurt a. M.)
- 10:20 – 10:40 **Impfen in Betrieben – Verbesserungsmöglichkeiten**
Dr. Jürgen Commeßmann (Burghausen)
- 10:40 – 11:00 **Erweiterung der Impfindikation für Hepatitis B?**
Prof. Dr. Reinhart Zchoval (München)
- 11:00 – 11:20 **Impfzugang und Impfverhalten bei Migranten – Ergebnisse der
interkulturellen MiMi-Impfinitiative Deutschland**
Ramazan Salman (Hannover)
- 11:20 – 11:40 **Impfen als Investition in die Zukunft: Gesundheit – Wohlstand –
wie profitiert die Gesellschaft davon, aktuell und morgen?**
Prof. Dr. Fred Zepp (Mainz)

Max-Joseph-Saal

Bewertung von einzelnen Impfstoffen und Neuentwicklungen

Vorsitz: Prof. Dr. Dr. Friedrich Hofmann (Wuppertal),
Prof. Dr. Dr. Andreas Sing (Oberschleißheim)

- 10:00 – 10:20 **Saisonale und pandemische Influenzaimpfstoffe – Gemeinsamkeiten und Unterschiede**
Dr. Michael Pfeleiderer (Langen)
- 10:20 – 10:40 **Was gibt es Neues zu Meningokokken B und A, C, Y, W₁₃₅-Impfungen?**
Prof. Dr. Markus Knuf (Wiesbaden)
- 10:40 – 11:00 **Neues zur Impfung gegen Borrelien**
Dr. Volker Fingerle (Oberschleißheim)
- 11:00 – 11:20 **Entwicklung und Versorgung mit innovativen Impfstoffen**
Dr. Klaus Schlüter (Berlin)
- 11:20 – 11:40 **Bewertung von Impfdurchbrüchen und Konsequenzen**
PD Dr. Ole Wichmann (Berlin)

*Sp: Instituto
Ku Cervantes*

ÖGD: Herausforderungen beim Thema Impfen

Vorsitz: Dr. Angelika Hornig (Mainz), Dr. Angela Wirtz (Wiesbaden)

- 10:00 – 10:20 **Erreichen eines altersgerechten Impfstatus bei über 90 % der Bevölkerung in Sachsen-Anhalt – Prozesse und Methoden aus der Sicht der Gesundheitsförderung**
Dr. Hanna Oppermann (Magdeburg)
- 10:20 – 10:40 **Aktuelle Rechtsprechung zum Ausschluss nicht geimpfter Schüler während eines Masernausbruchs: Konsequenzen für das Management**
Dr. Fabian Feil (Hannover)
- 10:40 – 11:00 **Neue IfSG-Meldepflichten impfpräventabler Krankheiten: Erkenntnisse für Impfstrategien und Management**
Dr. Anette Siedler (Berlin)
- 11:00 – 11:20 **Möglichkeiten der Impfvereinbarung zwischen ÖGD und Kostenträger**
Norbert Höhl (Berlin)
- 11:20 – 11:40 **Different vaccination strategies in Europe and their individual success**
Prof. Pier Luigi Lopalco (Stockholm)

11:40 – 12:15 Kaffeepause

12:15 – 13:15 **Podiumsdiskussion**

Zusammenfassung und Ergebnisse der 3. NIK
Moderation: Susanne Franke

Teilnehmer:

Dr. Marcel Huber MdL

Bayerischer Staatsminister für Umwelt und Gesundheit

Anita Tack MdL

Ministerin für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
des Landes Brandenburg

Prof. Dr. Frank Ulrich Montgomery

Präsident der Bundesärztekammer

Karin Knufmann-Happe

Bundesministerium für Gesundheit

Prof. Dr. Reinhard Burger

Präsident des Robert Koch-Instituts

Prof. Dr. Elisabeth Pott

Direktorin der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

13:15 – 13:30 **Posterpreisverleihung**

Prof. Dr. Fred Zepp (Mainz), Dr. Ulf Arnold-Fabian (Mainz)

13:30 Schlusswort

Postersession 1

„Impfstatus, Erhebungsinstrumente, Surveillance“

Posterbegehung: 15.5.2013, 15:00 – 15:30 Uhr

- P 1 **Impfschutz bei Erwachsenen**
Beitrag der Arbeits- und Betriebsärztlichen Dienste in 2011.
Update nach 8 Jahren in Schleswig-Holstein
H.-M. Bader (Flensburg), P. Egler (Reinbek)
- P 2 **Aktuelle Daten zum Impfstatus von Kindern in Thüringen**
Ergebnisse der Erfassung durch den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD)
H. Beyermann, G. Hesse (Erfurt)
- P 3 **Determinanten der Impfungen gegen Masern und Röteln bei einzuschulenden Kindern in Bayern, 2004 bis 2007**
M. Böhmer (Oberschleißheim / Berlin), R. Schulz, U. Nennstiel-Ratzel, G. Hölscher, W. Hautmann für die GME-Studiengruppe (Oberschleißheim)
- P 4 **Sind Sechstklässler in Gymnasien besser geimpft als in Sekundarschulen?**
Ergebnisse aus Sachsen-Anhalt
M. Borrmann, H. Oppermann (Magdeburg)
- P 5 **Masernimpfquoten bei 20–34jährigen in Rheinland-Pfalz**
F. Burckhardt (Landau), M. Schuster (Landau / Genf), T. Stelzer (Landau), S. Bent (Koblenz)
- P 6 **Impfaktion für Jugendliche 2012/2013 als Beispiel für die Brandenburger Impfstrategie**
G. Ellsäßer, D. Berndt (Zossen), U. Widders (Potsdam), S. Scheibel (Magdeburg)
- P 7 **Impfschutz bei Münchner Kindern. Ergebnisse aus den Schuljahren 2010/2011 und 2011/2012.**
C. Groffik (München)
- P 8 **Entwicklung der Varizellen-Durchimpfungsraten in München von 2006 bis 2011**
Ergebnisse aus dem Bayerischen Varizellen Surveillance Projekt (BaVariPro)
C. Hagemann, A. Streng, K. Seeger (Würzburg), V. Grote (München), J. Liese (Würzburg)

- P 9 **Impfstatus und Impfbereitschaft von Medizinstudenten zu Beginn des klinischen Studienabschnitts**
M. Herbst, J. Schönlaub, A. Streng, H.W. Kreth, M. Frosch, B. Weißbrich, J. Liese (Würzburg)
- P 10 **Zur Einschätzung der Wichtigkeit von Impfungen im 3. Lebensjahrzehnt**
F. Hofmann, L. Roese (Wuppertal)
- P 11 **Masern 2012 in Baden-Württemberg: Analyse nach einem WHO-Berichtsformat**
D. Lohr, G. Pfaff (Stuttgart)
- P 12 **Impfstatus von Erwachsenen in Deutschland**
C. Poethko-Müller, R. Schmitz, M. Schlaud (Berlin)
- P 13 **Grundimmunisierung gegen FSME bei Personen über fünfzig Jahren**
A. Reichert (Unterschleißheim), R. Kaiser (Pforzheim)
- P 14 **Impfraten und Motivation zur FSME-Impfung 2005 bis 2012**
A. Reichert, J. Terlohr-Wagner, P. Gerold (Unterschleißheim)
- P 15 **Impfquoten von Kinderschutzimpfungen der Geburtsjahrgänge 2004–2009 aus Abrechnungsdaten der Kassenärztlichen Vereinigungen**
T. Rieck, M. Feig, T. Eckmanns, J. Benzler, A. Siedler, O. Wichmann (Berlin)
- P 16 **Masern-Surveillance in Deutschland – vom Sentinel zur Meldepflicht**
A. Siedler (Berlin), A. Grüber (Marburg), A. Mankertz (Berlin)
- P 17 **Varizellenimpfung in Bayern – Auswirkung der STIKO-Empfehlung zur MMRV-Impfung**
A. Streng, C. Hagemann, S. Hanke, J. Liese (Würzburg)
- P 18 **Surveillance von Influenza und anderen akuten respiratorischen Erkrankungen auf Intensivstationen in bayerischen Kinderkliniken**
A. Streng, B. Runge, S. Hanke, C. Prifert, B. Weissbrich, J. Liese für die „Bavarian PICU Study Group on Influenza and Other Viral ARI“ (Würzburg)
- P 19 **Anteil der HPV-Impfung bei Versicherten der Privaten Krankenversicherung – Eine Evaluation auf der Basis von Arzneiverordnungsdaten**
F. Wild (Köln)

Postersession 2

„Einflussfaktoren für das Impfverhalten, gesundheitsökonomische und rechtliche Aspekte, Strategien zur Steigerung der Impfraten“

Posterbegehung: 15.5.2013, 17:30 – 18:00 Uhr

- P20 Aus der Praxis in den Dschungel – Simulationsbasierte Impf- und Reiseberatung in der Allgemeinmedizin
E. Beltermann, J. Kiesewetter, S. Krane (München), H.-J. Schrörs (München/Berlin), M. Fischer, J. Schelling (München)
- P21 „Lehrerkoffer Impfen“ – ein innovatives Format präventiver Gesundheitsarbeit im Bildungskontext
J. Burghardt, M. Weh, K. Rohnert, H. Meyer, I. Piechotowski (Stuttgart)
- P22 Hepatitis B Projekt – Empfehlungen für einen besseren Umgang mit Hepatitis B in München
H. Cohn, I. Bachem (München)
- P23 Die Rechnung „Nicht geimpft = Schulausschluss“ geht nicht mehr auf: Gerichte stoppen jahrzehntelange Praxis. Was sind die Folgen?
J. Fridrich (Sevenich)
- P24 Impfverhalten unter sich verändernden Rahmenbedingungen – eine Online-Befragung unter Allgemeinärzten in Bayern
P. Gerold, A. Reichert, J. Terlohr-Wagner (Unterschleißheim)
- P25 Impfmotivation – ein Kinospot als „model of good practice“
C. Groffik, H. Cohn, R. Fischer (München)
- P26 Impferinnerungssystem (Impf-Recall) bei der Schuleingangsuntersuchung in Bayern – Ergebnisse des ersten flächendeckenden Jahrgangs zum Schuljahr 2010/2011
G. Hölscher, T. Schneider, M. Ludwig (Oberschleißheim), R. Fischer (München), B. Liebl, U. Nennstiel-Ratzel (Oberschleißheim)
- P27 Nationale Impfziele erreichen: Durch Ansprache und Aufklärung in Apotheken und optimierte Netzwerkarbeit mit Impfpraxen
U. Kramer (Freiburg), K. Wenk (Freiburg / Lörrach), S. Bächle (Weingarten)

- P28 Status Quo Gesundheits-Apps „Impfen“ 2013 – Chancen nutzen für die Impfaufklärung in Deutschland
U. Kramer (Freiburg), V. Scherenberg (Bremen)
- P29 Jugendvorsorgeuntersuchungen J1 in Mecklenburg-Vorpommern
M. Littmann, S. Wächter, J. Gabbert (Rostock)
- P30 Freunde fürs Leben – J1-Jugendgesundheitsuntersuchung. Ein Projekt in Sachsen-Anhalt zur Steigerung der Teilnahme an der Jugendgesundheitsuntersuchung (J1)
K. Mann (Magdeburg), N. Vonend (Magdeburg / Gommern)
- P31 Die Nationale Verifizierungskommission zur Elimination der Masern und Röteln in Deutschland
D. Matysiak-Klose (Berlin)
- P32 Gesundheitsökonomische Betrachtung neuartiger saisonaler Influenzaimpfstoffe für ältere Erwachsene
E. Petri (Marburg)
- P33 The impact of knowledge about vaccinations on vaccination coverage in male adolescents
H. Roggendorf, K. Dembinski, J. Ophoff, B. Powalla (Essen)
- P34 Die Vergütung von Impfleistungen in Deutschland – ein intranationaler Vergleich
H. Schmidt, J. Wasem (Essen)
- P35 Umsetzung der STIKO-Empfehlungen bezüglich der Standardimpfungen gegen Masern, Pertussis, Influenza und Pneumokokken bei Frauen in der hausärztlichen Praxis mittels einer spezifischen Impfsoftware
N.V. Schneider (München), H.-J. Schrörs (Berlin), J. Schelling (München)
- P36 Umsetzung der STIKO-Empfehlungen bei Patienten mit chronischen Erkrankungen (insbesondere Diabetes, KHK, Asthma und COPD) mittels spezifischer Impfsoftware
U. Schuler (München), H.-J. Schrörs (Berlin), V. Weber-Unger, J. Schelling (München)
- P37 Impfprojekt für den Alb-Donau-Kreis und die Stadt Ulm
H. Zimmer (Ulm)

Postersession 3

„Epidemiologie, UAW, Wirksamkeitsstudien“

Posterbegehung: 16.5.2013, 9:30 – 10:00 Uhr

- P 38 Effekte der Pneumokokken-Konjugatimpfstoffe auf die Epidemiologie von Otitis media und Pneumonie bei Kindern in Deutschland von 2007 bis 2011
M. Diel, M. Laurenz, K. Krause (Berlin), R. Sprenger (Münster), A. Busse (Tegernsee)
- P 39 Capture-Recapture-Studie zur Abschätzung der Anzahl der Impfschäden in Niedersachsen zwischen 2001 und 2011
M. Diercke (Hannover/Berlin), K. Beyrer (Hannover), A. Hallmann-Jürgens-Tatje, R. Düser, G. Bruns (Oldenburg), F. Feil, J. Dreesman (Hannover)
- P 40 Epidemiologie von impfpräventablen Erkrankungen und die Bedeutung von Impfungen
J. Fridrich (Sevenich)
- P 41 Brandenburger Influenza-Surveillance: Ergebnisse aus Kinderkliniken
C. Friedrich, G. Ellsäßer (Zossen)
- P 42 Auffrischimpfung gegen Masern, Mumps, Röteln und Varizellen mit einer zweiten Dosis MMRV, MMR oder MMR+V
S. Hense, T. Schink, E. Garbe (Bremen)
- P 43 Wie gut sind unsere Kinder 8–12 Jahre nach Grundimmunisierung gegen Hepatitis B geschützt? Eine Feldstudie an 285 Kindern und Jugendlichen
B. Huber, I. Brunskole, J. Wenzel, W. Jilg (Regensburg)
- P 44 Pertussissituation in Sachsen-Anhalt: Erkenntnisse aus der länderspezifischen Meldepflicht
A. Kaline, H. Willer, T. Hering, H. Oppermann, N. Altenbach-Schulze, L. Gräfle (Magdeburg)
- P 45 Rückgang der Rotaviruserkrankungen im Land Brandenburg – Effekt der Impfprävention?
F. Kuhnt, C. Siffczyk, G. Ellsäßer (Zossen)

- P 46 Die Seroepidemiologie von Hepatitis B bei Erwachsenen in Deutschland
C. Poethko-Müller, R. Zimmermann, O. Hamouda (Berlin), R.S. Ross (Duisburg-Essen), M. Thamm (Berlin)
- P 47 Wirksamkeit der Impfung (Impfeffektivität) gegen saisonale Influenza A (H3N2) in der Saison 2011/2012
A. Reuss, U. Rexroth, S. Buda, M. an der Heiden, B. Schweiger, M. Wedde (Berlin), M. Littmann (Rostock), D. Beier, I. Ehrhard (Chemnitz), C. Helmeke (Magdeburg), H. Campe (München), E. Göhring-Zwacka, A. Kirch (Stuttgart), I. Werner, S. Schroeder (Bad Langensalza), U. Buchholz (Berlin)
- P 48 Seroprävalenz der Influenza A- und B bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland
A. Sauerbrei, T. Langenhan (Jena), R. von Kries (München), T. Mertens (Ulm), R. Schmidt-Ott (Wavre)
- P 49 Husten ohne Ende? Epidemiologie der Pertussisinfektion in Thüringen
S. Schroeder, D. Rimek (Bad Langensalza), W. Hellenbrand (Berlin), M. Wölk (Erfurt)
- P 50 Mumpsepideiologie in Deutschland auf Basis von KV- und Surveillance-Daten, 2007–2011
A. Takla, O. Wichmann, T. Rieck, J. Koch (Berlin)
- P 51 Effekte nach drei Jahren höhervalenter Pneumokokken-Konjugatimpfung bei Kindern in Deutschland
M. van der Linden, M. Imöhl (Aachen)
- P 52 Serotypverteilung und Serotypabdeckungsraten der Impfstoffe bei Erwachsenen mit Pneumokokkenerkrankungen
M. van der Linden, M. Imöhl (Aachen)

Posterpreis

Die Stiftung Präventive Pädiatrie (Gründer und Vorsitzender des Stiftungsrates: Prof. Dr. F. Zepp, Mainz) vergibt für herausragende wissenschaftliche Leistungen einen **Förderpreis für die beste klinisch-epidemiologische Arbeit zur Prävention**.



Ausgezeichnet werden sollen in erster Linie auf Nachhaltigkeit angelegte wissenschaftliche Projekte, in denen Strukturen speziell zum Thema „Infektionsepidemiologie“ als valide Basis für konkrete gesundheitspolitische Entscheidungen geschaffen werden. Exzellente innovative Ideen zur Prävention und deren Vermittlung in der Gesellschaft stehen dabei im Fokus.

Die Stiftung Präventive Pädiatrie lädt Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit entsprechenden Projekten ein, sich um den Preis zu bewerben. Bitte reichen Sie Ihr Projekt in Form eines Abstracts unter www.nationale-impfkonzferenz.de ein.

Der Preis ist mit 1.000 EUR dotiert.

Über die Preisvergabe entscheidet der Stiftungsrat der Stiftung Präventive Pädiatrie auf Vorschlag des Abstract-Komitees. Die Verleihung des Preises erfolgt im Rahmen der 3. Nationalen Impfkonzferenz.

Besuchen Sie auch die Homepage der Stiftung: www.spp-gz.de

Arnold-Fabian, Dr. Ulf

Stiftung Präventive Pädiatrie (Mainz)

Burger, Prof. Dr. Reinhard

Robert Koch-Institut (Berlin)

Commeßmann, Dr. Jürgen

Landesverband Bayern Süd des Verbandes Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V. (Burghausen)

Cramer, Dr. Jakob

Bernhard-Nocht-Ambulanz, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (Hamburg)

Dietz, Dr. Brigitte

Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e. V. – Landesverband Bayern (München)

Drexler, Prof. Dr. Hans

Institut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin der Universität Erlangen-Nürnberg (Erlangen)

Feil, Dr. Fabian

Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration (Hannover)

Fingerle, Dr. Volker

Nationales Referenzzentrum für Borrelien, Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (Oberschleißheim)

Franke, Susanne

Bayerischer Rundfunk (München)

Geis, Dr. Dieter

Deutscher Hausärzteverband e. V. (Köln)

Gomolka, Beate

Bundesministerium für Gesundheit (Berlin)

Groffik, Christian

Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München (München)

Hierl, Dr. Wolfgang

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit (München)

Hofmann, Prof. Dr. Dr. Friedrich

Bergische Universität Wuppertal (Wuppertal)

Höhl, Norbert

Bundesministerium für Gesundheit (Berlin)

Hornig, Dr. Angelika

Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie Rheinland-Pfalz (Mainz)

Jilg, Prof. Dr. Wolfgang

Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene der Universität Regensburg (Regensburg)

Junghanss, Prof. Dr. Thomas

Sektion Klinische Tropenmedizin, Universitätsklinikum Heidelberg (Heidelberg)

Keller-Stanislawski, Dr. Brigitte

Paul-Ehrlich-Institut (Langen)

Knuf, Prof. Dr. Markus

Klinik für Kinder und Jugendliche der Dr. Horst Schmidt Kliniken GmbH (Wiebaden)

Kouros, Prof. Dr. Bijan

(Stuttgart)

von Kries, Prof. Dr. Rüdiger

Institut für Soziale Pädiatrie und Jugendmedizin der Ludwig-Maximilians-Universität München, stellvertretender Vorsitzender der Ständigen Impfkommission (München)

Ledig, Dr. Thomas

Mitglied der Ständigen Impfkommission (Ditzingen)

Leidel, Dr. Jan

Vorsitzender der Ständigen Impfkommission (Köln)

Liebl, Prof. Dr. Bernhard

Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (Oberschleißheim)

Liese, Prof. Dr. Johannes

Universitätsklinikum Würzburg, Kinderklinik der Bayerischen Julius-Maximilians-Universität (Würzburg)

Lopalco, Prof. Pier Luigi

European Centre for Disease Prevention and Control (Stockholm)

Marcic, Dr. Anne

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein (Kiel)

Marckmann, Prof. Dr. Georg

Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin der Ludwig-Maximilians-Universität München (München)

Notdurft, Prof. Dr. Hans-Dieter

Abteilung für Infektions- und Tropenmedizin der Ludwig-Maximilians-Universität München (München)

Oppermann, Dr. Hanna

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Mitglied der Ständigen Impfkommission (Magdeburg)

Oswald-Huber, Beate

Verband der Sozialmedizinischen Assistentinnen e. V. (Aichach)

Pfleiderer, Dr. Michael

Paul-Ehrlich-Institut (Langen)

Pott, Prof. Dr. Elisabeth

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Köln)

Ratzel, Dr. Rudolf

Arbeitsgemeinschaft Medizinrecht (München)

Rewitzer, Jutta

Bayerische Landesapothekerkammer (München)

Röbl-Mathieu, Dr. Marianne

Bezirk München des Berufsverbandes der Frauenärzte (München)

Salman, Ramazan

Ethno-Medizinisches Zentrum e. V. (Hannover)

Schlüter, Dr. Klaus

Sanofi Pasteur MSD GmbH (Berlin)

Schmolz, Prof. Dr. Günther

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg (Stuttgart)

Siedler, Dr. Anette

Robert Koch-Institut (Berlin)

Sing, Prof. Dr. Dr. Andreas

Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (Oberschleißheim)

von Sonnenburg, Prof. Dr. Frank

Abteilung für Infektions- und Tropenmedizin der Ludwig-Maximilians-Universität München, Mitglied der Ständigen Impfkommision (München)

Teichert-Barthel, Dr. Ute

Bundesverband der Ärztinnen und Ärzte des öffentlichen Gesundheitsdienstes (Berlin)

Terhardt, Dr. Martin

Mitglied der Ständigen Impfkommision (Ratingen)

Weinke, Prof. Dr. Thomas

Klinikum Ernst von Bergmann – Klinik für Gastroenterologie und Infektiologie (Potsdam)

Weissenbacher, Prof. Dr. Ernst-Rainer

Deutsches Zentrum für Infektionen in Gynäkologie und Geburtshilfe (München)

Wichmann, PD Dr. Ole

Robert Koch-Institut (Berlin)

Wicker, PD Dr. Dr. Sabine

Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt, Mitglied der Ständigen Impfkommision (Frankfurt a. M.)

Wirtz, Dr. Angela

Hessisches Sozialministerium (Wiesbaden)

Wutzler, Prof. Dr. Peter

Deutsche Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten e.V., Institut für Virologie und Antivirale Therapie am Universitätsklinikum Jena (Jena)

Zachoval, Prof. Dr. Reinhart

Medizinische Klinik und Poliklinik II des Klinikums der Ludwig-Maximilians-Universität München (München)

Zapf, Dr. Andreas

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit (München)

Zepp, Prof. Dr. Fred

Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Mitglied der Ständigen Impfkommision (Mainz)

Veranstalter

Die Konferenz wird vom



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit



Bayerischen Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit (StMUG)
Rosenkavalierplatz 2
81925 München

Telefon: 089 9214-00

Telefax: 089 9214-2266

E-Mail: poststelle@stmug.bayern.de

in fachlicher Zusammenarbeit mit dem



Bayerisches Landesamt für
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit



Bayerischen Landesamt für
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

Eggenreuther Weg 43
91058 Erlangen

Telefon: 09131 68 08 0

Telefax: 09131 68 08 2102

E-Mail: poststelle@lgl.bayern.de

veranstaltet.

Tagungspräsident

Dr. Andreas Zapf (München)

Programmkomitee

Dr. Richela Fischer (München)

Dr. Wolfgang Hierl (München)

Prof. Dr. Bernhard Liebl (Oberschleißheim)

Dr. Maria-Sabine Ludwig (Erlangen)

Dr. Uta Nennstiel-Ratzel (Oberschleißheim)

Prof. Dr. Dr. Andreas Sing (Oberschleißheim)

Wissenschaftliches Komitee

Dr. Richela Fischer (München)

Dr. Wolfgang Hierl (München)

Prof. Dr. Bernhard Liebl (Oberschleißheim)

Dr. Maria-Sabine Ludwig (Erlangen)

Dr. Uta Nennstiel-Ratzel (Oberschleißheim)

Prof. Dr. Dr. Andreas Sing (Oberschleißheim)

Prof. Dr. Manfred Wildner (Oberschleißheim)

Dr. Andreas Zapf (München)

Prof. Dr. Fred Zepp (Mainz)

Prof. Dr. Bijan Kouros (Stuttgart)

und die

Bayerische Landesarbeitsgemeinschaft
Impfen (LAGI)

Organisationskomitee

Jennifer Albrecht

Stefanie Böttcher

Hannelore Burger

Alessandra Eckardt

Carolin Gabriel

Ursula Gallersdörfer

Günther Helbig

Monika Herbst

Susanne Jansen

Stefan Janssen

Raimund Lederer

Rosemarie Leven

Christine Mitschek

Sabine Niendorf

Marcus Pertold

Dr. Veronika Reisig

Josefine Röming

Karin Rothmeier

und die

Internet Redaktion des StMUG

Termin

15. bis 16. Mai 2013

Tagungsort

Bayerische Akademie der Wissenschaften (BAW)

Alfons-Goppel-Str. 11
80539 München

Teile des wissenschaftlichen Programms am Mittwoch und Donnerstag finden statt in der

Residenz München,

Residenzstr. 1, 80333 München

und im

Instituto Cervantes München,

Alfons-Goppel-Str. 7, 80539 München

Teilnehmerregistrierung

Die Teilnehmerregistrierung erfolgt online unter www.nationale-impfkonzferenz.de

Teilnahmegebühren	Teilnahmegebühren	
	Frühbuche bis 10.4.2013	Regulär ab 11.4.2013
Teilnehmer/-innen	EUR 120,-	EUR 150,-
Tageskarte Mittwoch, 15.5.	EUR 60,-	EUR 80,-
Tageskarte Donnerstag, 16.5.	EUR 60,-	EUR 80,-

Kontakt – Organisation

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das

Kongressbüro von event.lab

Frau Alessandra Eckardt
Telefon: + 49 341 240596 - 50
Telefax: + 49 341 240596 - 51
E-Mail: aekardt@eventlab.org

Kontakt – Presse

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das

Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit

Pressestelle
Telefon: + 49 89 9214-2204
Telefax: + 49 89 9214-2155
E-Mail: pressestelle@stmug.bayern.de

Konferenzsprache

Die Konferenzsprache ist deutsch.

Zertifizierung

Die Zertifizierung durch die Bayerische Landesärztekammer ist beantragt.

Die Veranstaltung wird durch die Bayerische Landesapothekerkammer wie folgt zertifiziert: 15.5.2013: 8 Punkte, 16.5.2013: 6 Punkte

Hinweis zur Zertifizierung durch die Bayerischen Landesärztekammer:

Für die Zertifizierung des wissenschaftlichen Programms werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gebeten, sich vor Ort täglich in die an der Registrierung ausliegenden Teilnehmerlisten einzutragen. Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die an den elektronischen Zertifizierungsverfahren der Ärztekammern teilnehmen, werden gebeten, ihren Fortbildungsausweis oder Barcode-Klebeetiketten zur Konferenz mitzubringen.

Anmeldung, Öffnungszeiten

Die Anmeldung befindet sich in der Kassenhalle Herkulesaal der Residenz München (siehe Lageplan). Hier erhalten Sie Ihre Tagungsunterlagen und können sich noch kurzfristig zur Konferenz anmelden. Außerdem finden Sie Hilfe bei allen Ihren Fragen.

Öffnungszeiten der Anmeldung

Mi: 11:00 Uhr bis 20:30 Uhr
Do: 7:30 Uhr bis 14:00 Uhr

Kontaktdaten der Anmeldung

E-Mail: 3.NIK@igl.bayern.de

Medienannahme, Posterannahme

Bitte schicken Sie uns Ihre Präsentation bis 13.5.2013 an 3.nik@igl.bayern.de. Dann ist sichergestellt, dass Ihr Vortrag auf dem Präsentationsrechner bereit steht.

Falls Sie Ihre Präsentation aus wichtigen Gründen erst zur Konferenz mitbringen, lassen Sie sie möglichst frühzeitig, spätestens aber eine Stunde vor Ihrer Sitzung, am Präsentationsrechner im Vortragsraum einspielen. Wir unterstützen folgende Medien: CD-ROM, DVD und USB-Stick. Ihre Poster und ggf. mitgebrachtes Informationsmaterial zum Poster geben Sie bitte an der Anmeldung ab.

Verpflegung

Für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt. In der Kassenhalle der Residenz werden Pausenverpflegung und ein Mittagsimbiss (am Mittwoch) angeboten. Sie sind herzlich eingeladen.

Unterkunft

Das Team vom Münchner Hotel Verbund hat eine Auswahl an Hotels für Sie zusammengestellt, die in der Nähe des Tagungsortes liegen. Sie können sich unter folgender Internetadresse über die Häuser informieren und auch direkt online buchen:

www.muenchen-hotel.de/nik

Tonmitschnitt

Wir weisen darauf hin, dass ein Tonmitschnitt der Veranstaltung auf CD erfolgt. Der Mitschnitt wird nicht veröffentlicht, er dient als Grundlage für die Nachbereitung der Veranstaltung in Form eines Berichtsbandes der Konferenz. Dieser wird selbstverständlich mit den einzelnen Referenten und den Teilnehmern der Podiumsdiskussionen abgestimmt.

Rauchverbot

In sämtlichen Räumlichkeiten einschließlich Treppenhaus und Foyer gilt ein absolutes Rauchverbot. Im Fall eines Verstoßes gegen das Rauchverbot werden dem Verstößenden die aus dem Verstoß entstehenden Kosten als Schadensersatz in Rechnung gestellt. Im Fall eines Verstoßes gegen das Rauchverbot in der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und der Residenz München erhebt die Verwaltung der Residenz eine Vertragsstrafe in Höhe von 5.000 EUR.

Haftung

Die Haftung der Veranstalter beschränkt sich – ohne Rücksicht auf den Rechtsgrund – auf Fälle von grober Fahrlässigkeit und vorsätzlichem Fehlverhalten. Eine Haftung besteht nur nach deutschem Recht.

Die Veranstalter haften nicht für Verlust oder Beschädigung mitgebrachter Gegenstände, es sei denn, der Verlust oder die Beschädigung dieser Gegenstände ist auf vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten von Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen zurückzuführen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden dringend aufgefordert, in den Pausen keine Wertgegenstände oder wichtige Materialien in den Konferenzräumen zurückzulassen. Geschieht dies dennoch, handeln die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf eigenes Risiko.

Die Veranstalter übernehmen außerdem keine Haftung für Programmänderungen oder Absagen aufgrund von äußeren oder unvorhergesehenen Umständen oder höherer Gewalt. Falls einzelne Veranstaltungen ausfallen, verschoben oder von anderen als den genannten Referentinnen und Referenten übernommen werden, erfolgt keine – auch nicht anteilmäßige – Erstattung der Teilnahmegebühr.

Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung für Personen- und Sachschäden bei der An- und Abreise sowie am Veranstaltungsort.

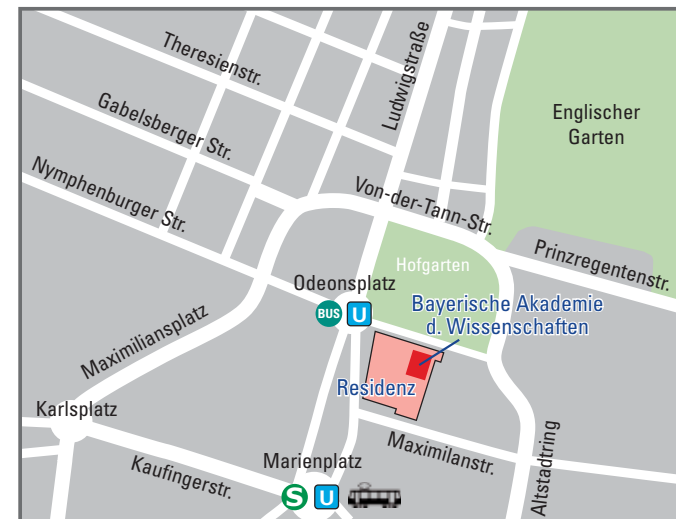
Staatsempfang

Der Bayerische Ministerpräsident vertreten durch den Bayerischen Staatsminister für Umwelt und Gesundheit **Dr. Marcel Huber MdL** beehrt sich, aus Anlass der 3. Nationalen Impfkonzferenz 2013 zu einem Empfang am Mittwoch, 15.5.2013, 20:15 Uhr in den **Kaisersaal der Residenz München** einzuladen.

Zugang: Residenzstraße

Zufahrt: Alfons- Goppel-Straße

Anreise



Bayerische Akademie der Wissenschaften

Alfons-Goppel-Str. 11 (ehemals Marstallplatz 11),
80539 München

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- U-Bahn: U3, U4, U5, U6 Odeonsplatz
- S-Bahn: S1–S8 Marienplatz
- Tram: 19 Nationaltheater
- Bus: 100 Odeonsplatz

Erreichbarkeit mit der Bahn

Nutzen Sie das Veranstaltungsticket der Bahn, um günstig und umweltschonend nach München zu reisen: siehe Folgeseite

Erreichbarkeit mit dem PKW

Sollten Sie sich für die Anreise mit dem Auto entscheiden, berücksichtigen Sie bitte die besonders schlechte Parkplatzsituation im Umfeld der Veranstaltungshäuser.

Veranstungsticket der Deutschen Bahn AG

Gut für die Umwelt. Bequem für Sie. Mit der Bahn ab 99 Euro zur 3. Nationalen Impfkonzferenz.

Mit dem Angebot des Freistaates Bayern und der Deutschen Bahn AG können Sie beim Besuch der 3. Nationalen Impfkonzferenz sparen! Steigen Sie ein und profitieren Sie von attraktiven Preisen und Konditionen.



Mit Ihrem Umstieg auf die Bahn helfen Sie unserer Umwelt und tragen zum Klimaschutz bei. Denn jede Bahnfahrt erspart der Umwelt im Vergleich zur Fahrt mit dem Auto durchschnittlich zwei Drittel an CO₂, im Vergleich zum Flugzeug sogar beachtliche 75 Prozent.

Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket zur Hin- und Rückfahrt* nach München beträgt:

2. Klasse 99,- Euro
1. Klasse 159,- Euro

Ihre Fahrkarte gilt für den Reisezeitraum vom 13. bis 18. Mai 2013, zur einmaligen Hin- und Rückfahrt.

Buchen Sie Ihre Reise telefonisch unter der Service-Nummer **+49 (0)1805 311153**** mit dem **Stichwort: „UNI Bayern“** und halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit.

Ihre Preisvorteile gegenüber dem Normalpreis***:

z. B. auf der Strecke (Hin- und Rückfahrt)	1. Klasse		2. Klasse	
	Normalpreis	Preisvorteil	Normalpreis	Preisvorteil
Köln ↔ München	434 €	275 €	268 €	169 €
Hannover ↔ München	406 €	247 €	250 €	151 €
Berlin ↔ München	392 €	233 €	242 €	143 €
Frankfurt ↔ München	308 €	149 €	190 €	91 €

Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit und die Deutsche Bahn AG wünschen Ihnen eine gute Reise!

*Vorausbuchungsfrist mindestens 3 Tage. Mit Zugbindung und Verkauf, solange der Vorrat reicht. Umtausch und Erstattung vor dem 1. Geltungstag 15 €, ab dem 1. Geltungstag ausgeschlossen. Gegen einen Aufpreis von 30 € sind innerhalb Deutschlands auch vollflexible Fahrkarten (ohne Zugbindung) erhältlich.

**Die Hotline ist Montag bis Samstag von 7:00 – 22:00 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 14 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, maximal 42 Cent pro Minute aus den Mobilfunknetzen.

***Preisänderungen vorbehalten. Angaben ohne Gewähr.

Touristische Informationen

Touristeninformationsstellen

In den Touristen-Informationsstellen erfahren Sie alles Wissenswerte für Ihren Münchenaufenthalt.

Stadtinformation im Rathaus, Marienplatz. 80331 München
 Öffnungszeiten Mo bis Fr: 9 – 19 Uhr, Sa: 9 – 17 Uhr, So: 10 – 14 Uhr

Touristeninformation am Hauptbahnhof, Bahnhofplatz 2, 80335 München
 Öffnungszeiten Mo bis Sa: 9 – 20 Uhr

(Quelle: <http://www.muenchen.de/Tourismus/Touristeninformation/7982/01atouristeninformationsstellen.html>)

Lernen Sie München kennen

Eine Auswahl:

Hop On Hop Off-Tour

Perfekt organisiert und trotzdem absolut individuell – mit den beiden Hop On Hop Off-Bustouren von Gray Line SIGHTseeing können München-Besucher die Stadt im eigenen Tempo und auf eigene Faust erkunden, ohne auf den Service einer Stadt-

führung verzichten zu müssen. Es ist den Teilnehmern überlassen, ob sie die komplette Stadtrundfahrt mitmachen oder an einer der Sehenswürdigkeiten aussteigen.

Sie können dort je nach Gusto verweilen und setzen dann die Fahrt einfach mit einem der nachfolgenden Busse fort. Das Ticket gilt den ganzen Tag lang.

(Quelle: http://www.muenchen.de/Tourismus/Stadtfuehrungen_Touren/Stadtfuehrungen/464623/graylinesightseeing.html)

Die Pedalhelden von Rikscha-Mobil

Die sportlichen Fahrer von den Pedalhelden bieten nicht nur bequemen Transport von A nach B an, sondern auch interessante Sightseeing-Touren. Von der 30-minütigen Stadtführung mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten bis hin zu mehrstündigen Ausflügen.

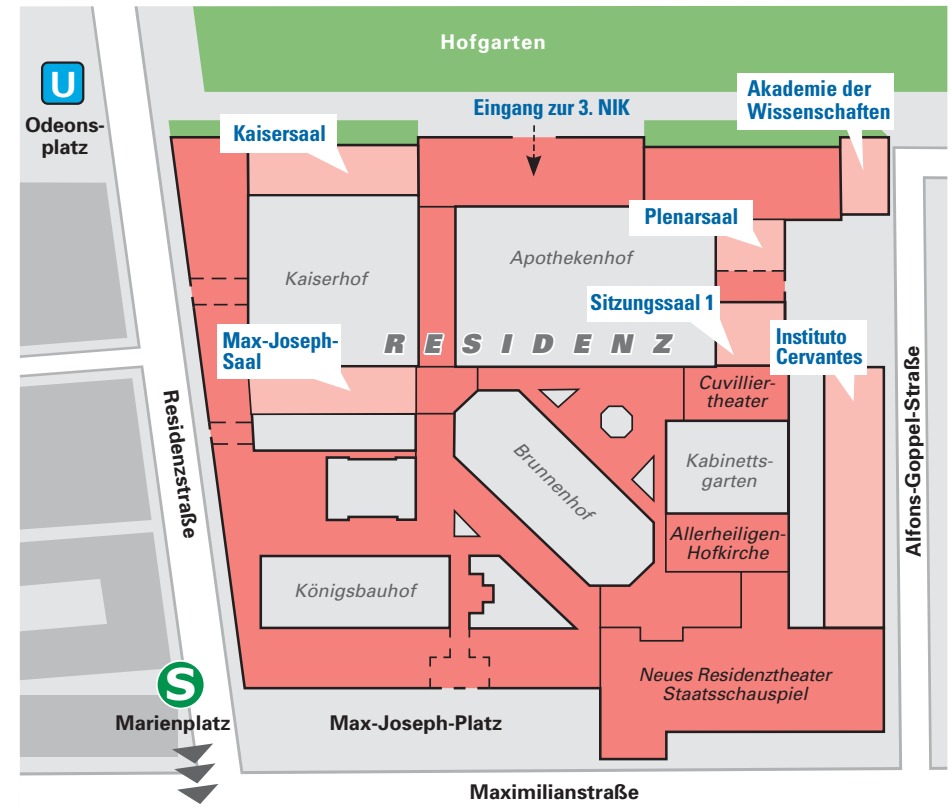
Die umweltfreundlichen und sportlichen Erlebnisträder können sowohl mit Guide als auch im Verleih gebucht werden. Die geführten Touren starten in der Regel am Marienplatz oder am Viktualienmarkt.

(Quelle: http://www.muenchen.de/Tourismus/Stadtfuehrungen_Touren/Stadtfuehrungen/272872/05rikschamobil.html)

Viele weitere Angebote finden Sie im Internet unter

http://www.muenchen.de/Tourismus/Stadtfuehrungen_Touren/Stadtfuehrungen/132196/index.html

Lageplan Residenz München



Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit (StMUG)
Rosenkavalierplatz 2, 81925 München

Internet: www.stmug.bayern.de

E-Mail: poststelle@stmug.bayern.de

Stand: April 2013

© StMUG, alle Rechte vorbehalten

